

klammert, nicht angeschlossen hat. Wir werden uns unsererseits niemals zu einer anderen Anschauung bequemen.

Die erste Lieferung des hiermit allen Fachgenossen nochmals dringend empfohlenen Werkes umfasst 1. die *Buceros* mit 44 Arten in 151 Exemplaren, 2. die *Falco* mit 44 Arten in 327 Exemplaren, 3. die *Aquilae* mit 22 Arten in 161 Exemplaren, 4. die *Astures* mit 56 Arten in 298 Exemplaren und 5. *Asturinae* mit 15 Arten in 51 Individuen. Jede einzelne Abtheilung ist besonders paginirt.

Wir wünschen schliesslich dem Verfasser dieser wichtigen und nach so grossartigem Maassstabe begonnenen Arbeit Ausdauer und — das Alter Methusalems. Dr. G. Hartlaub.

### **Illustriertes Thierleben.**

Eine allgemeine Kunde des Thierreichs

von Dr. A. E. Brehm,

Director des zoologischen Gartens in Hamburg.

Mit Zeichnungen nach der Natur von R. Kretzschmer und J. Zimmermann, in Holz geschnitten von R. Illner. Hildburghausen, Verlag des Bibliographischen Instituts. 1863.

Der reichhaltigen Folge werthvoller Aufsätze und Bücher, mit welchen Dr. Alfred Brehm die Literatur beschenkt hat, reiht sich ein neues Werk an, dessen Programm es sich zur Aufgabe gestellt hat, weiteren Kreisen einen möglichst freien Blick in das Leben und Walten der höheren Thierklassen zu gewähren. Säugethiere und Vögel sollen zunächst die Gegenstände der Betrachtung abgeben und in Betreff einer solchen, mit dem durchdringenden Auge des Verfassers angestellt und aus der Gemüthstiefe seiner Anschauungsweise sich abspiegelnd, dürfen wir uns, ohne Besorgniss des Enttäuschtwerdens, in der That hochgespannten Erwartungen hingeben. Wer unter entlegenen und weit von einander geschiedenen Himmelsstrichen von Jugend auf der Naturforschung leidenschaftlich oblag; wer mit der Sinnesschärfe eines Wüstensohnes eine bewundernswerthe Gewalt über Sprache und Styl vereinigt und jetzt, mit der obersten Leitung eines zoologischen Gartens betraut, täglich, ja stündlich von einem Gewimmel seiner bepelzten und gefiederten Lieblinge umgeben ist, das an die naiven Conceptionen des Paradieses der alten niederländischen Meister erinnert, an den wird sich die belehrungsdurstige Menge, welcher die officiële Wissenschaft nur allzu oft einen Stein statt des Brodes reicht, stets mit Vorliebe wenden: sie wird ihm, wie einem erprobten Freunde, das Ohr leihen, sobald es ihm beliebt, öffentlich zu ihr zu reden.

Drei Hefte des „Illustrirten Thierlebens“ liegen vor. Sie behandeln die umfassende und interessante Familie der Quadrumanen bis hinab zu den Halbaffen oder Makis, in geschmackvoller Aneinanderfügung alles dessen, was sich aus den reichen aber zerstreuten Quellen der Literatur zu einem lebensfrischen Gemälde zusammenfassen lässt. Stets spannend und zugleich reiche Schätze der Belehrung spendend, erscheint der Autor, er mag nun den uralten Seefahrer Hanno uns von jenen „wilden Frauen“ erzählen lassen, deren Felle später im Tempel der Juno zu Karthago hingen oder aus den vielfach angefochtenen Jagdabenteuern unseres heissblütigen Zeitgenossen du Chaillu, was vor gesunder Kritik Stand hält, zum Besten geben. Zwischen diesen Endgliedern liegt Vieles: nichts jedoch, was interessanter und fesselnder wäre, als wenn der Autor aus der Fülle seiner eigenen Anschauungen und Erfahrungen schöpft, wie z. B. bei den Kapiteln der afrikanischen Meerkatze oder der Paviane Babuin und Hamadryas, welche er in Ostsudän und Abyssinien vielfach beobachtete.

Die beigegebenen zahlreichen Abbildungen und in den Text eingedruckten Holzschnitte, meist Gruppen der beschriebenen Thiere darstellend, sind vortrefflich zu nennen und grossentheils nach dem Leben in der Wildniss entnommenen Skizzen ausgeführt. Wir heben als besonders gelungen diejenigen der auf einer Razzia durch ein tropisches Erndtefeld begriffenen Meerkatzen und die der Mantelpaviane auf ihrem heimathlichen Felsgeklüft, hervor. Auch die Titel-Vignette, eine Biberfamilie conterfeind, wird den vollen Beifall eines jeden Naturfreundes gewinnen.

Der Gesamtumfang des Werkes ist auf 40 Bogen mit nahe an 600 Illustrationen berechnet. Monatlich sollen 1—2 Lieferungen ausgegeben werden. Der Subscriptions-Preis einer jeden ist auf  $\frac{1}{4}$  Thaler Preuss. Courant angesetzt. Die Verlagsbuchhandlung verspricht, dass das Ganze mit Ablauf des gegenwärtigen Jahres vollendet sein werde.

Gleich uns, wird jeder eifrige Jünger der Ornithologie auf den von der Vogelwelt handelnden Abschnitt dieses Buches gespannt sein. Es ist Hoffnung vorhanden, dass der Verfasser darin Vieles und Wichtiges von den Ergebnissen seiner letzten Reise nach Abyssinien veröffentlichen werde.

Berlin, im Mai 1863.

Dr. Carl Bolle.